



Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung Zürcher Oberland Jahresbericht 2008

Das Regionalmarketing

- ▶ **entwickelt, bündelt Stärken und macht sie bekannt,**
- ▶ **vernetzt öffentliche und private Partner,**
- ▶ **fördert Innovation und Qualifikation,**
- ▶ **schafft Entwicklungsmöglichkeiten für eine prosperierende Wirtschaft.**



2008 ein Jahr des Wachstums mit unsicheren Aussichten

Im Jahr 2008 hat die Wirtschaft im Zürcher Oberland ein sehr gutes Wachstum erreicht. Motor war einmal mehr der Export, unterstützt von der kräftigen Binnen- nachfrage. Mit den Schwierigkeiten in der Finanzbranche haben die Aussichten auf eine Rezession leider markant zugenommen. So machte sich bspw. die rückläufige Nachfrage nach Autos schlagartig bemerkbar, sind doch fast ein Drittel der Zürcher Zulieferer aus dem Zürcher Oberland. Immerhin ist keiner ausschliesslich auf die Autoindustrie ausgerichtet. Wie wir aus der Vergangenheit wissen, hat sich in schwierigen Zeiten die Zürcher Oberländer Wirtschaft jeweils als erfreulich robust erwiesen. Dies ist auf einen vielfältigen Mix der Branchen, der Betriebsgrössen und den diversifizierten Absatzmärkten zuzuschreiben. Nicht nachgelassen hat das Engagement für Innovation und die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern. Dies lässt mit Zuversicht in die Zukunft blicken und hoffen, dass ein künftiger Aufschwung auch genutzt werden kann.

Das Zürcher Oberland will Flagge zeigen!

In der regionalen Politik wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit zum Legislaturbeginn 2010 eine neue Organisation aktiv werden kann. Als Mehrzweckverband Region Zürcher Oberland wird sie die Planungsaufgaben der bisherigen Planungsgruppe Zürcher Oberland und erweiterte Aufgaben wie bspw. Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung übernehmen. Damit es so weit kommt, braucht es noch die Zustimmung aller Gemeinden. Wenn es gelingt, wird die Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung in dieser Organisation aufgehen. Die neue Region Zürcher Oberland will Identität schaffen und vermehrt Flagge zeigen! Gerade für das Standortmarketing von eminenter Wichtigkeit, denn nur so können das Potenzial und die Anliegen des Zürcher Oberlandes im Standortwettbewerb eingebracht werden. Die Entwicklung der Abläufe und Strukturen sind noch in Arbeit und werden von der Wirtschaftsförderung mitgestaltet.

Investitionen und Sitzverlegungen in der Region

Mehrere mittelständische Unternehmen aus der Zürcher Oberländer Industrie haben sich aus Gründen des Wachstums, aber auch der Optimierung ihrer Produktion mit Neubauprojekten oder Sitzverlegung befasst. In vielen Fällen wurde das

Regionalmarketing einbezogen und konnte zusammen mit den Gemeinden Möglichkeiten aufzeigen. Einige dieser Projekte sind nun in der Realisation. Erfreulicherweise konnten für Alle Lösungen in der Region gefunden werden. Für die Unternehmen eine zentrale Anforderung, nur so können die Mitarbeitenden erhalten werden. Die grossen Investitionen unserer Unternehmen sind ein deutliches Bekenntnis zum Standort Zürcher Oberland! Allerdings nimmt das Angebot an grösseren Flächen weiter ab. Um die Entwicklungsmöglichkeiten der Wirtschaft zu erhalten, sind regionale Anstrengungen nötiger den je. Zurückhaltung bei der Bereitstellung und Entwicklung von Immobilien für Betriebe aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage wäre kurzsichtig.

Ein weitgehend ungenutztes Potenzial für die Ansiedlung von natürlichen Personen sind Unternehmensansiedlungen in der Stadt Zürich und im mittleren Glattal. Es bräuchte vermehrt Anstrengungen, um Führungskräfte - bspw. von Kraft Foods, Google oder Bambardier - in die Wohnregion Zürcher Oberland zu holen.

Die Dienstleistungen des Regionalmarketings werden genutzt

Unter der Marke Wirtschaftsregion Zürcher Oberland tritt das Regionalmarketing nach aussen auf und ist Teil des Netzwerks Standortförderung der Greater Zurich Area.

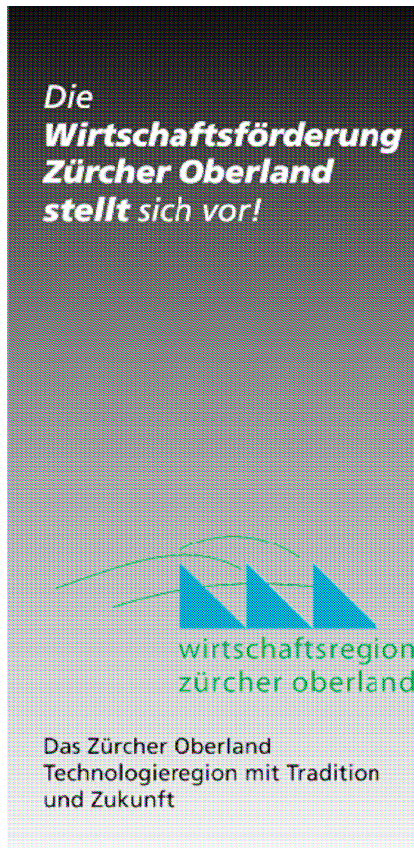
Auf unterschiedlichsten Wegen sind auch im 2008 gegen 100 Anfragen zu Unternehmensgründung, Immobilien, Marktforschung, Forschung usw. abgewickelt worden. Besonders hervorzuheben sind rund 25 Anfragen für Immobilien für Industrie und industrienaher Zwecke von grösseren Unternehmen. Mit über 500 Besuchenden pro Monat findet die Website www.wrzo.ch weiterhin grosses Interesse.

In den regionalen Medien haben die Berichte über die regionale Wirtschaft erfreulich zugelegt. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und zur Identifikation. Zunehmend kontaktieren die Medienschaffenden vorgängig das Regionalmarketing, um Informationen und Stellungnahmen einzuholen.

Nutzen Sie die Dienste und Verbindungen des Regionalmarketings Zürcher Oberland!

- ▶ Vernetzung und Kooperation mit Partnern im Grossraum Zürich,
- ▶ Vermitteln von Grundstücken und Räumen für Betriebe,
- ▶ Wissens- und Technologietransfer,
- ▶ Vernetzung mit Clustern und Förderprogrammen,
- ▶ Ganzheitliche und rasche Lösungen durch «runde Tische» für ansässige und ansiedlungswillige Unternehmen,

- ▶ Projekte in der Berufsbildung,
- ▶ Anlauf und Informationsstelle für Wirtschaft, Medien und Mitglieder.



Für die Mitgliederwerbung steht neu ein handliches Faltblatt zur Verfügung. Es kann bei der Geschäftsstelle bezogen oder von der Web-Site www.wrzo.ch runtergeladen werden, zusammen mit einem Anmeldeformular.

Innovationsförderung

Mit regelmässigen Werkstattgesprächen bringt das Regionalmarketing Zürcher Oberland Unternehmen und Hochschulen näher zusammen; ganz praktisch auf dem

Boden der Werkstatt. Das Werkstattgespräch am 30. Oktober 2008 widmete sich dem Thema „Arealentwicklung. Kritischer Pfad der Wirtschaftsentwicklung“. Am Anlass im Trümplerareal Uster nahmen rund 35 Nutzer, Betreiber, Investoren, Immobilienentwickler, Planer und Standortgemeinden teil. Thematisiert wurde die proaktive Entwicklung und Bereitstellung von Grundstücken. Wird doch die reale Verfügbarkeit von Nutzflächen mehr und mehr zum kritischen Pfad zum Ansiedlungserfolg und der Entwicklung von Betrieben. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Nebst den Inhalten wurde der Anlass auch für das Netzwerken sehr geschätzt.

Die Veranstaltung wurde im November im Stäubli Areal, Horgen wiederholt. Dort mit der Partnerin „Standortförderung Sihltal-Zimmerberg“, die das Format Werkstattgespräch von der Wirtschaftsregion Zürcher Oberland übernommen hat. Auf unsere Initiative hin, ist geplant, dass die regionalen Standortförderungsstellen diesbezüglich vermehrt zusammenarbeiten werden. Bereits in Vorbereitung ist der nächste Anlass zum Thema „Energieeffizienz im Wirtschaftsbau“.

Berufsbildung

Die starke Nachfrage nach qualifizierten Berufsleuten einerseits, der Ingenieurmangel andererseits hat das

Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung Zürcher Oberland

Unternehmen: Acutronic AG, Ausbildungszentrum AZO Wolfensberger AG, PackSys Goba AG, Sparkasse Zürcher Oberland, Streiff AG. **Gemeinden und Städte:** Bäretswil, Bubikon, Egg, Gossau, Greifensee, Maur, Pfäffikon, Uster, Volketswil, Wetzikon. **Verbände:** Bezirksgewerbeverband Hinwil, Bezirksgewerbeverband Pfäffikon, Tourismus Region Zürcher Oberland.

Bewusstsein für die Berufsbildung gefördert. Das Angebot für Lehrstellen hat zwar zugenommen, oft fehlt es aber an geeigneten Kandidaten. So wird es auch aus wirtschaftlichen Gründen wichtiger, auch schwächeren Schülern den Einstieg zu erleichtern. Dazu gehören auch die neuen Grundbildungen mit Attest. Das Regionalmarketing wirkt im Forum Berufsbildung Zürcher Oberland aktiv mit und unterstützt dessen Lehrstellen-Marketing.

**Wirtschaft erleben –
Wirtschaft verstehen**

Mit dem Format Wirtschaftswochen leistet das Regionalmarketing einen eigenen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Lernenden verschiedener Berufe. Wirtschaftswochen vermitteln wirtschaftliches Basiswissen aus der Praxis und lassen realitätsbezogene Unternehmenssituationen erleben. Sie ermöglichen es – ergänzend zum fachlichen Rüstzeug - Methoden- und Sozialkompetenzen zu vermitteln. Diese sind Voraussetzung sich in wechselnden Teams, mit schnellen technologischen Veränderungen und neuen Anforderungen usw. zurechtzufinden. Berufsleute mit diesen Fähigkeiten sind ein zentraler Wettbewerbsfaktor für die Wirtschaft und haben beste Voraussetzungen im Arbeitsmarkt. Auch im Jahr 2008 wurden zusammen mit den Berufsschulen Uster, Rüti, Wetzikon,

sowie der Berufsmaturitätsschule Uster wieder zwei Wirtschaftswochen durchgeführt. Erfreulicherweise hat die Zahl der Berufsfelder weiter zugenommen. Die Ziele der Wirtschaftswochen werden immer sehr gut erreicht. Die Jugendlichen sind mit Begeisterung bei der Sache und eignen sich neue Sichtweisen an. Bei der Präsentation und der Diskussion erleben sie den Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). In der Kommunikation weisen wir jeweils auf das Programm **visite** «Lehrlinge besuchen Lehrlinge» und den Lehrlingswettbewerb Zürcher Oberland hin, beides Projekte mit ähnlicher Zielsetzung. Die Wirtschaftswochen werden regelmässig von der Jean Hotz Stiftung und dem Arbeitgeberverband unterstützt. Dafür danken wir ganz herzlich.



**Regionalmarketing
Zürcher Oberland**

Bahnhofspassage
Bankstrasse 8
8610 Uster

Tel. +41 (0)44 905 40 56
Fax +41 (0)44 905 40 55
E-mail wrzo@wrzo.ch
Web-Site www.wrzo.ch

Partner



Amt für Wirtschaft und Arbeit
des Kantons Zürich
Standortförderung



Greater Zurich Area
Expanding business horizons



ZüriOberland. Viel Vergnügen.

Regionalkonferenz Wirtschaftsförderung Zürcher Oberland

Unternehmen: Acutronic AG, Ausbildungszentrum AZO Wolfensberger AG, PackSys Gobal AG, Sparkasse Zürcher Oberland, Streiff AG. **Gemeinden und Städte:** Bäretswil, Bubikon, Egg, Gossau, Greifensee, Maur, Pfäffikon, Uster, Volketswil, Wetzikon. **Verbände:** Bezirksgewerbeverband Hinwil, Bezirksgewerbeverband Pfäffikon, Tourismus Region Zürcher Oberland.